Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002832/2025/rev.1
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Petr Bystron (ESN)

Betrifft: Politische und finanzielle Beteiligung der Kommission an der rechtswidrigen und familienfeindlichen Veranstaltung „Budapest Pride 2025“

Am 28. Juni 2025 fand die familienfeindliche und Pro-LGBTQ-Veranstaltung „Budapest Pride 2025“ unter Verstoß gegen das ungarische Versammlungsgesetz statt. Dieses verbietet Zusammenkünfte, die den Schutz von Kindern gefährden.

Medienberichten zufolge nahmen Kommissionsmitglied Hadja Lahbib und rund 70 MdEP an dieser rechtswidrigen Versammlung teil und haben sich daher direkt in die inneren Angelegenheiten des EU-Mitgliedstaats Ungarn eingemischt und gleichzeitig gegen dessen Gesetze verstoßen[1].

1. In welchem Ausmaß haben die Kommission und ihre Agenturen die Organisatoren oder die Teilnehmer der rechtswidrigen Zusammenkunft „Budapest Pride 2025“ finanziell unterstützt?

2. Hat Kommissionsmitglied Hadja Lahbib in offizieller Funktion im Namen der Kommission an der „Budapest Pride 2025“ teilgenommen?

3. Welchen Standpunkt vertritt die Kommission im Hinblick auf die Teilnahme von Kommissionsmitglied Hadja Lahbib an der „Budapest Pride 2025“, die daraus resultierende Einmischung in die inneren Angelegenheiten des EU-Mitgliedstaats Ungarn und diesen Angriff auf die nationale Souveränität Ungarns?

Eingang: 10.7.2025

[1] https://www.euronews.com/my-europe/2025/06/28/commissioner-and-meps-in-budapest-to-challenge-orbans-pride-ban.